



Postanschrift: Postfach 1131, 51516 Odenthal

An die
Präsidentin des Landtages
Frau Ingeborg Friebe
Postfach 10 11 43

40002 Düsseldorf



Mein Zeichen

Telefon (0 22 02) 710-0
Telefax (0 22 02) 7 87 77

Dienstgebäude:

- Altenberger-Dom-Str. 29
 Altenberger-Dom-Str. 31
 Berg.-Gladbacher-Str. 2
 Berg.-Gladbacher-Str. 3

Für Ansprechpartner:

Herr Maubach
Durchwahl 710- 11

Datum

12.01.1995

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

**Gesetz über die Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag NRW
(Wahlkreisgesetz)**
hier: Resolution gegen die beabsichtigte Änderung der Wahlkreiseinteilung

Sehr geehrte Präsidentin,

der Rat der Gemeinde wehrt sich vehement gegen die im Gesetzentwurf über die Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag NRW vorgesehene Wahlkreiseinteilung für den Rheinisch-Bergischen Kreis.

Insbesondere ist es für den Rat der Gemeinde Odenthal völlig unakzeptabel, daß die Gemeinde Odenthal aus dem derzeitigen Wahlkreis 23 (Rhein. Berg. Kreis) herausgelöst und dem Wahlbezirk der Stadt Leverkusen zugeschlagen wird.

Dieser Vorschlag steht in krassm Widerspruch zum § 13 Abs. 2 des Landeswahlgesetzes, wonach auf die Grenzen der Kreise und kreisfreien Städte bei der Wahlkreiseinteilung nach Möglichkeit Rücksicht genommen werden muß und örtliche Zusammenhänge zu wahren sind.

Die Beziehungen der Gemeinde Odenthal in den Rheinisch-Bergischen Kreis und hiër zur Stadt Bergisch Gladbach gestalten sich sehr viel intensiver als die nach Leverkusen. Neben der Tatsache, daß Teile der Gemeinde Odenthal aufgrund der kommunalen Neugliederung im Jahre 1975 heute zur Stadt Bergisch Gladbach gehören (Schildgen), sind die Beziehungen durch verschiedene Kooperationen (z.B. Volkshochschule, Musikschule, Stadtbücherei, Theaterring, Gas- und Wasserversorgung, Berufsschulverband, weiterführende Schulen u.a.) zur Stadt Bergisch Gladbach so eng und verwoben, daß für die meisten Odenthaler Bürger eine Orientierung nach Bergisch Gladbach selbstverständlich ist. Zur Stadt Leverkusen bestehen nur sehr schwache Beziehungen wegen weiterführender Schulen, die jedoch durch das neue, eigene Gymnasium in Odenthal weiter abnehmen.

Auch die geographische Lage der Gemeinde gibt keinen Anlaß für den von der Landesregierung

- 2 -

Sprechzeiten:

Montag-Donnerstag
von 8.00 Uhr - 12.30 Uhr

Freitag
von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

1. Donnerstag im Monat
14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Konten der Gemeindekasse:

Kreissparkasse Odenthal Nr. 380/000 018 (BLZ 370 502 99), Postgiroamt Köln 154 44-500 (BLZ 370 100 50),
Raiffeisenbank Odenthal Nr. 2 000 145 010 (BLZ 370 895 77), Volksbank Blecher Nr. 738 880 (BLZ 340 600 94)

vorgeschlagenen Wechsel der Zuordnung zu den Wahlkreisbezirken, im Gegenteil, die Entfernung zum Zentrum nach Bergisch Gladbach ist nur halb so weit wie die nach Leverkusen.

Die Gemeinde Odenthal möchte daher auf jeden Fall im Wahlkreis "Rheinisch-Bergischer Kreis" verbleiben und auf gar keinen Fall in den Wahlkreis Nr. 23 - Leverkusen 1 - integriert werden .

Bei der Einteilung der Wahlkreise ist die Vertretung, die die/ der zukünftige Landtagsabgeordnete für die Wähler ihres / seines Wahlkreises wahrnimmt, nicht zuletzt auch an die persönlichen und gesellschaftlichen Beziehungen der Bürger dieses Wahlkreises untereinander geknüpft. Solche Beziehungen liegen nachweislich zwischen der Gemeinde Odenthal und der Stadt Leverkusen nicht vor, so daß die Gefahr, daß die Bürger sich von der/dem jeweiligen Kandidatin/en nicht vertreten fühlen auf beiden Seiten, d.h. auf Leverkusener wie auch auf Odenthaler Seite nicht von der Hand zu weisen ist, je nachdem aus welchem Bereich die/ der zukünftige Landtagsabgeordnete stammt.

Der Rat der Gemeinde Odenthal begrüßt grundsätzlich das Bemühen, durch annähernd gleichgroße Wahlkreise dem Prinzip eines möglichst gerechten Wahlverfahrens nahezukommen. Der bisherige Vorschlag wird diesem Ansinnen jedoch nicht gerecht, insbesondere dann nicht, wenn man auch noch den Umstand berücksichtigt, daß wegen dieser Änderung die Gemeinde Lindlar aus dem Oberbergischen Kreis dem Rheinisch-Bergischen Kreis zugeordnet werden muß.


Der Rat der Gemeinde Odenthal bittet darum, bei der endgültigen Verabschiedung dieses Gesetzes die Einteilung der Wahlkreise entsprechend zu ändern.

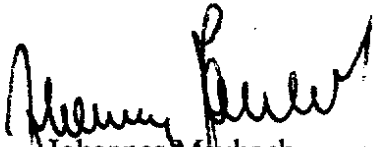
Eine Durchschrift dieses Schreibens erhalten:

- der Oberkreisdirektor des Rhein.-Berg. Kreises
- die Fraktionen des Rhein.-Berg. Kreises
- die Landtagsabgeordneten
Frau Maria Theresia Opladen
Herr Dr. Rolf Hahn
- der Nordrhein-Westfälische Städte- und Gemeindebund
- der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen

jeweils mit der Bitte, das Anliegen der Gemeinde Odenthal zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen


Johannes Troche
(Bürgermeister)


Johannes Maubach
(Gemeindedirektor)